Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 01, Februar 2009, Jg. 49

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de

„Sicher leben in der Nordweststadt“
Jahreshauptversammlung am 19. März

Das Trauernetz wird angenommen

Karlsruhe

Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 1, Februar 2009, Jg. 49

Inhaltsverzeichnis

Top-Thema	2
Einladung Jahreshauptversammlung	3
Nordweststadtnotizen	5
Leserbrief,	
Aus den Kirchengemeinden	12
Aus den Schulen und Kindergärten	16
Aus den Vereinen	19
Polizeirevier KA-West	24
Geburtstagsliste	27
Neujahrsempfang, Wichtige Rufnummern	28
Termine in der Nordweststadt	30
Beitrittserklärung	32

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Andreas Erlecke, 1. Vorsitzender
Frankenthaler Straße 15, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 7266849, Fax 0721 7266850
www.ka-nordweststadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.910 Exemplare

Redaktion:
Ingrid Kosian (verantwortlich), Andreas Erlecke
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
2. März 2009 für Heft 2/2009

Editorial

Andreas Erlecke
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

60 – 20 – 50

Im Jahr 2009 jähren sich wichtige Ereignisse. Die Bundesrepublik Deutschland wird 60 Jahre alt. Vor 60 Jahren wurde das Grundgesetz verabschiedet, die Grundlage für 60 Jahre eines Lebens in Frieden und Freiheit. Unsere Verfassung ermöglichte die soziale Marktwirtschaft.

Vor 20 Jahren wurde durch die friedliche Revolution in der DDR die deutsche Teilung überwunden. Der Drang der Menschen nach einem Leben in Freiheit war stärker als die Diktatur der SED.

Vor 50 Jahren wurde unsere Bürgergemeinschaft Nordweststadt gegründet. Sie kümmert sich seitdem um die Interessen der Menschen unseres Stadtteils.

Grund genug, im Jahr 2009 – auch in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit – mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Vor allem gilt es aber, dass wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern uns gemeinsam weiter für das einsetzen, was uns wichtig ist.

Am Verfassungstag, dem 23. Mai, wollen wir mit einem Fest auf dem Walther-Rathenau-Platz mit denjenigen, die noch nicht im Pfingsturlaub sind, nicht in diesen fahren oder fahren können, feiern.

Zum Titelbild

Weidende Schafe auf winterlicher Wiese vor den Toren der Nordweststadt.

Foto: Kosian

Wir danken den Mitbewohnern, die sich an unserer Meinungsumfrage beteiligt haben. Über 100 Fragebogen wurden zurückgesandt.
Die Ergebnisse werden wir auf unserer Mitgliederversammlung am 19. März vorstellen.
Im Herbst haben wir uns gegen das Parken von LKWs in unserem Stadtteil gewandt. Besonders problematisch war die Situation in der Hertzstraße. Regelmäßig blockierten LKWs die Parkplätze der Gottesdienstbesucher von St. Konrad. Auf unsere Intervention hin hat die Stadt schnell gehandelt und die Parkplätze als PKW Parkplätze ausgewiesen. CDU, SPD und FDP haben im Gemeinderat das Thema aufgegriffen, die Stadt erarbeitet zur Zeit ein Konzept, um diesem Problem in allen Karlsruher Stadtteilen zu begegnen.

Mit besten Grüßen
Ihr Andreas Erlecke

Topthema

Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße wird mit Überwachungskameras ausgerüstet

„Die Bahn kommt“, registrieren freudig viele Wartende an den Haltestellen im Stadtteil. Dankbar für die Beförderung mit den Linien S 1 und S11 steigen Schüler, ältere Bewohner, Berufstätige und weitere Passanten je nach Tageszeit hier gerne ein. Nur ein „Wehrmutstropfen“ – wie es im Volksmund mitunter heißt – trübt vor allem bei Dunkelheit die Freude an der Bahnfahrt. Theater- und Kinobesucher fühlen sich seit vielen Jahren an den tiefer gelegten Haltestellen nach Einbruch der Dunkelheit nicht sonderlich sicher. Die Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße hat in dieser Hinsicht seit langem einen besonders schlechten Ruf. Der Grund hierfür? Häufig werden dort Schaukästen sowie verglaster Windschutz eingeschlagen, Papierkörbe ausgeleert, lautstarke Gruppen – meist Jugendliche – konsumieren in einer Art Freiluftparty reichlich Alkohol. Die Reste solcher Treffs liegen anschließend häufig verstreut herum.

Um endlich eine Möglichkeit zu finden, die Haltestellen in der Nordweststadt, besonders die Kurt-Schumacher-Haltestelle, sicherer zu machen, schlug Stadtrat Andreas Erlecke nach einem Rundgang mit dem stellvertretenden Leiter von Bürgerservice und Sicherheit Günter Cranz vor, endlich Überwachungskameras einzubauen. Nach Gesprächen, auch mit dem Chef des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV), Walter Casazza, hatten seine Bemühungen nunmehr Erfolg. Noch in diesem Jahr sollen nun zunächst in der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße acht Überwachungskameras über einen längeren Zeitraum eingebaut werden.
Gute Erfahrungen mit einer solchen Maßnahme habe der KVV bereits gemacht, bekräftigte

Vandalismus auch an der Haltestelle Haus Bethlehem: *Innerhalb weniger Wochen wurden die Scheiben an der Haltestelle Haus Bethlehem wiederholt zerstört. Kosten, die letztendlich alle Karlsruher tragen müssen.* *Fotos: Andreas Erlecke*

Fortsetzung Seite 4

Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

Naturholz-Fenster
Kunststoff-Fenster
Alu-Holz-Fenster

Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Aluminium
Innentüren, Rolläden

WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!

Ihr Kfz-Meisterbetrieb seit über 25 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle Wolfgang Maier

Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-Arbeiten/ASU
- Klima-Service-Wartung
- Motortechnik-Service
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Einladung

Alle Mitglieder und Freunde der Bürgergemeinschaft Nordweststadt sind eingeladen zur

Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 19. März 2009

im großen Saal der Fachschule Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Revisionsbericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte und Entlastung des Vorstandes
5. **Polizeipräsidentin Hildegard Gerecke, Bürgermeister Wolfram Jäger: „Sicherheit in Karlsruhe – sicher leben in der Nordweststadt“**
6. Diskussion
7. Verschiedenes

Anträge von Mitglieder zur Hauptversammlung müssen spätestens sieben Tage vorher schriftlich beim 1. Vorsitzenden Andreas Erlecke oder der 2. Vorsitzenden Ingrid Kosian eingegangen sein.

Freunde und Bekannte sind als Gäste herzlich willkommen.
Der Saal ist bewirtschaftet.

Andreas Erlecke, 1. Vorsitzender
Ingrid Kosian, 2. Vorsitzende

Fortsetzung von Seite 4.

Dr. Casazza, so z.B. an der Haltestelle Postgalerie. „Dort war das Ergebnis einer präventiven Rundum-Überwachung so erfolgreich, dass es seitdem kaum mehr zu Vandalismus kommt“. Rund 30 000 Euro werde die Installation der Kameras in der Nordweststadt voraussichtlich kosten. Der KVV-Chef: Wir müssen „Zeichen“ setzen, wenn wir den Vandalismus auch an Haltestellen beenden wollen.

Bereits im letzten Jahr hatte der Stadtrat und Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Andreas Erlecke, in einem Brief an Oberbürgermeister Heinz Fenrich auf die für Bahnbenutzer mitunter unsichere Situation der Haltestellen im Bereich der Nordweststadt hingewiesen. In seinem Schreiben wies er u.a. auf die dringend notwendige Verbesserung der Sicherheitslage an den Haltestellen hin. Ebenso plädiert er für eine Videoschutzanlage, um „Vandalismusschäden zu reduzieren“ und empfahl auch, die Sauberkeit der Haltestellen in der Nordweststadt zu verbessern.

Ingrid Kosian

Umfrage zur Sicherheit und Sauberkeit an den Straßenbahnhaltestellen in der Nordweststadt

Unter den Bewohnern der Nordweststadt herrscht an den Haltestellen der Nordbahn vor allem nachts ein Unsicherheitsgefühl. Mehr als 92 % fühlen sich nachts an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße weniger sicher und unsicher. 76 % sind es am Haus Bethlehem und 90 % an der Haltestelle August-Bebel-Straße. Tagsüber sind die Werte besser, sicher fühlen sich am Haus Bethlehem und an der Kurt-Schumacher-Straße jeweils 68 %. An der August-Bebel-Straße sind es 58 %.

Insgesamt unzufrieden sind die Nordweststädter mit der Sauberkeit der Haltestellen. 84 % finden die Haltestelle August-Bebel-Straße schmutzig, 65 % die Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße und 55% die Haltestelle Haus Bethlehem (siehe Grafiken unten).

Über weiteren Ergebnisse unserer Umfrage und Konsequenzen daraus wollen wir auf unserer Mitgliederversammlung mit Polizeipräsidentin Hildegard Gerecke und Bürgermeister Wolfram Jäger diskutieren.

Andreas Erlecke

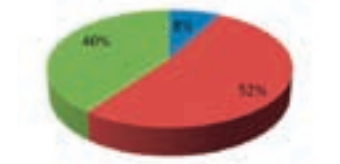
Sicherheit an der Haltestelle Haus Bethlehem tagsüber:

Sicherheit an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße tagsüber:

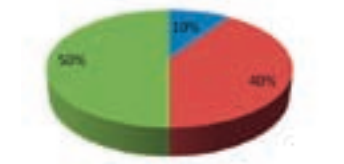
Sicherheit an der Haltestelle August-Bebel-Straße tagsüber:

Sicherheit an der Haltestelle Haus Bethlehem nachts:

Sicherheit an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße nachts:



Sicherheit an der Haltestelle August-Bebel-Straße nachts:



Nordweststadtnotizen

Zufahrt zur B36 nur über Umwege möglich

Voraussichtlich noch bis Ende Mai 2009 müssen sich Autofahrer sowie weitere Verkehrsteilnehmer mit einem Umweg abfinden, wenn sie auf die B 36 gelangen wollen oder sie überqueren müssen. Eine Zufahrt zur B 36 ist im Nordweststadtbereich entweder über die Siemensallee oder die Weißenburger Straße möglich. Gesperrt wurde die Kreuzung Annweilerstraße/Landauer Straße mit der Neureuter Straße. Diese wird im Zuge der „vierstreifigen Straßenumbau – Maßnahme“ auf der B 36 in zwei Abschnitten neu gestaltet. Stadtrat Andreas Erlecke protestierte in einem Schreiben an die Stadtverwaltung gegen die lange Bauzeit. Er forderte einen zügigeren Ausbau.

Ampel sorgte für Gesprächsstoff

Mit einmal war es passiert: Zwei Tage vor Weihnachten wollte die Ampelanlage an der Kreuzung Landauer/Herzstraße nicht mehr „Rot, Gelb, Grün“ anzeigen. Schnell reagierten das städtische Tiefbauamt und seine Mitarbeiter. Eine Ersatzampelanlage musste beschafft und installiert werden, damit der Verkehr an dieser stark frequentierten Verkehrskreuzung reibungslos weitergehen konnte. Mit verkehrslenkenden Ersatzmaßnahmen wurde die Sicherheit auch ohne Signalanlage gewährleistet. Als Sofortmaßnahme wurden in Absprache mit der Polizei und der Verkehrsbehörde in der Hertzstraße Tempo 30 Schilder aufgestellt. Zur Unterstützung der Geschwindigkeitsreduzierung wurde mit sog. Leitschwellen die Fahrbahn auf ca. 30 Meter in beide Richtungen verengt.

Ampelreparatur bei Minusgraden. *Fotos: Kosian*

Inzwischen hatten sich die Nordweststädter kräftig die Köpfe zerbrochen. Wozu und warum das alles? Händeringend bat z.B. in den benachbarten Geschäften einer den andern um Auskunft: „Was wird an der Straße gebaut? Wissen Sie es?“ Unterschiedliche Spekulationen machten die Runde. Keiner wusste Genaues.

Das Rätsel auflösen konnte Gunther Lott, Sachgebietsleiter der Verkehrstechnik beim Tiefbauamt vor Ort: Nach 30 Jahren hatte das die Ampelanlage steuernde zuständige Modul seinen „Geist“ aufgegeben. Bei der Firma Siemens werden die Ersatzteile für diese Steueranlage nicht mehr hergestellt. Es musste also schleunigst ein Ersatzsteuergerät herbeigeschafft werden. Das aber dauerte halt, auch wegen der Feiertage. Aus diesem Grunde regelte nach Weihnachten zunächst eine provisorische Ersatzanlage den Verkehr, bis der neue Schaltschrank und seine Teile geliefert wurden. Kaum geliefert, waren Mit-

arbeiter der Firma Siemens zur Montage zur Stelle. Die neue Anlage ist jetzt ausgestattet mit der neuesten Technik, also auch mit energiesparenden LED-Leuchten. Trotz des bitterkalten Wetters bauten die Monteure alle Teile zügig ein. Und nach einem Probelauftag zeigte die Ampel ab dem 12. Januar 2009 wieder die gewohnten Signalabläufe. Alle zuvor geäußerten Spekulationen waren umsonst. Der Verkehr an dieser Kreuzung kann mit neuer Technik am alten Platz wieder gut funktionieren.

Text und Fotos: Ingrid Kosian

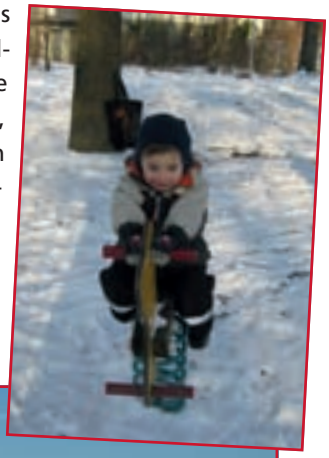
Erfolg der Bürgergemeinschaft:

Auf Anregung der Bürgergemeinschaft hat die Stadt schnell gehandelt. Parkplätze wurden für die ausgewiesen, für die sie da sind. So wird das ärgerliche Abstellen von LKWs verhindert.

Text und Foto. Andreas Erlecke

War´s das schon?

Kurz und heftig hatte der Winter Anfang Januar Einzug gehalten. Es schneite und die Temperaturen gingen zum Jahreswechsel „in den Keller". Die Eiszeit mit viel Schnee bescherte den Hausbesitzern, Autofahrern, aber ebenso den Fußgängern zunächst Einschränkungen in ihrem Bewegungsradius. Dafür war der Schnee zum Rodeln sehr willkommen ... wie unsere Fotos am „Bebelberg" beweisen. Ferien, Sonne, Schnee ...



Wann in den letzten Jahren hatten wir all das im Flachland sozusagen wieder vor der Haustür? Und noch dazu in den Ferien. Also nutzten viele das tolle Winterwetter-Angebot, und nicht allein die Kinder mit ihren Schlitten. Die Erwachsenen genossen das Winterwetter bei gemächlichen Spaziergängen, wie z.B. auf dem schneebedeckten Alten Flugplatz. Hier wurden sie bei ihren Gesundheitsrunden höchstens von schnelleren Joggern überholt oder begeistert im Schnee „tanzenden" Hunden abgelenkt.

Text/Fotos: Kosian

Ein schwieriges Kapitel: Nahversorgung in der Nordweststadt

Der ehemalige Plusmarkt in der Stresemannstraße

Unmittelbar nach der Eröffnung des neuen netto-Marktes in der Daimlerstraße wurde der Plusmarkt in der Stresemannstraße geschlossen. Da sich diese Entwicklung abzeichnete, bemühten sich die Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe und der Vorstand der Bürgergemeinschaft um neue Betreiber eines Lebensmittelmarktes. Hier war man mit einem viel versprechenden Interessenten auf einem guten Weg. Leider scheiterte dieser, weil seitens der Bank Bedenken zu den möglichen Umsatzzahlen geäußert wurden. Sehr kooperativ zeigte sich in diesem Prozess die Vermieterin der Immobilie. Alle Beteiligten werden sich bemühen, eine gute Lösung für die Stresemannstraße zu finden.

Foto und Text: Andreas Erlecke

Leere Flaschen und volle Container

„Organisation ist die halbe Arbeit." Dieser alte sinnvolle Spruch wurde vor den Feiertagen Anfang des Jahres beim Amt für Abfallwirtschaft wohl nicht so recht realisiert. Das hatte seine Auswirkungen, vor allem nach Silvester. Die bereits vollen Glas-Container konnten die von den Nordweststädtern angeschleppte Flaschenanlieferung nicht mehr aufnehmen. Pech gehabt. Sie waren bereits übervoll. Die (Flaschen)-Hälse ragten bereits weit durch die dortigen Öffnungen. Konsequent wurden also die „Nachzügler-Flaschen" zunächst irgendwo daneben oder auf den Behältern abgestellt. Als es auch da keine Möglichkeit mehr dafür gab, gingen die Bewohner zur kreativen Flaschenablage über. Sie dekorierten ihr Flaschenkontingent daneben quadratisch im Schnee ... ein spannender Blickfang für viele Passanten.

Und die Moral von der Geschicht´? Ausreden von Amts wegen, wie „dafür sind Andere zuständig" – gemeint sind wohl die Vertragspartner für den Abtransport – sind keine Argumente für den verzögerten Abtransport. Das muss vorher rechtzeitig seitens des AfA bei der Vertragsfirma nochmals angekündigt werden, damit solche Pannen in Zukunft vermieden werden können. Oder etwa nicht?

Kreative Flaschenentsorgung in der Nordweststadt: „Kunst am Straßenrand" *Text/Fotos: Kosian*

Trauernetz Nordweststadt

Trauercafé

Trauernde sind eingeladen zu einem offenen Gesprächskreis, der von Diplom-Sozialpädagogin Barbara Kieferle-Stotz (Trauer- und Sterbebegleiterin) geleitet wird. Man trifft sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee am 13. Februar 2009, von 11.00 bis 12.30 Uhr.

Seelsorgliche Gespräche

Pfarrer Walter Heinlein lädt ein zu Gesprächen über Themen, wie man Trauer bewältigen kann, am 27. Februar 2009, von 11.00 bis 12.30 Uhr.
Im Anschluss an die Treffen besteht die Möglichkeit, in der Cafeteria Bethlehem gemeinsam zu Mittag zu essen.

Kinderoase

Kinder aus von Trauer betroffenen Familien sind eingeladen zur Traueroase. Hier können sie miteinander spielen und Spaß haben. Trauernde Väter / Mütter sollen dadurch einige Stunden Freizeit haben.
Wir laden ein am Samstag, 14. Februar 2009, von 10.00 bis 12.30 Uhr. Auch hier besteht die Möglichkeit, anschließend gemeinsam zu Mittag zu essen.
Barbara Eiteneier (Pfarrerin und Kirchenrätin a.D.) und Gerlinde Richter (Mitarbeiterin beim Kinderschutzbund) bitten um telefonische Anmeldung unter
Tel. 0721 753149.

Alle Veranstaltungen finden statt im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Straße 33, im Diakonissenhaus Bethlehem.

Sph

Interviews mit Zeitzeugen als „außergewöhnliche“ Geschichtsstunden

Flucht, Vertreibung, Verfolgung, Armut, Ängste. Geschichte – oder auch heute noch ein Thema? Wurden die Erlebnisse aus dieser Zeit im Laufe der Jahrzehnte vergessen? Gibt es noch Zeitzeugen? Professorin Sabine Liebig von der Pädagogischen Hochschule (PH) startete auf Anregung der in der Nordweststadt wohnenden Bürgermentorin Renate Braun-Schmitz ein Projekt. Hier sollen die letzten noch lebenden Zeitzeugen zwischen 62 und 87 Jahren aus den Kriegs- und Nachkriegsjahren in Karlsruhe darüber befragt werden, was ihnen aus dieser Zeit noch in Erinnerung geblieben ist. 24 junge Studierende an der PH befragten in mehr als hundert Stunden 36 Zeitzeugen, die in Karlsruhe leben, fünf davon aus der Nordweststadt.

Die Studenten erlebten bei dieser ehrenamtlichen Arbeit im Rahmen des „jes“-Projekts der Landesstiftung Baden-Württemberg „außergewöhnliche Geschichtsstunden“, wie sie es selbst bezeichneten. Auf die Auswertung – sie soll auch veröffentlicht werden – darf man gespannt sein. Wir werden darüber in der „Nordweststadtzeitung“ berichten.

„Kaddisch (Trauer um ...) für jüdische Ärzte“...

... überschrieb Josef Werner sein beeindruckendes Referat. Viele Jahre war er geschätzter Leiter der Lokalredaktion in den BNN und stellvertretender Chefredakteur. Mit seinem bewegenden Referat beeindruckte er die Besucher bei der Feierstunde am Volkstrauertag auf dem Nordweststadt-Friedhof.
„Im zweiten Weltkrieg seien 5 681 Karlsruher Soldaten ums Leben gekommen. 1 754 Mitbürger starben bei Bombenangriffen. Etwa 600 Zwangsarbeiter starben während des Krieges in unserer Stadt ... wir trauern“, begann der heute 94-jährige Journalist sein Referat. Er bezog in seine Trauer alle im Krieg Gefallenen

Fortsetzung Seite 10

AKD * Ambulanter Kranken-pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:
- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:
- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:
- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist **Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666
akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

www.bosch-service.de

Wenn Diesel, dann Bosch Service!

Werkstätten gibt es viele – aber nur wenige mit echtem Diesel-Know-how: wie Ihren Bosch Service. Denn hochwertige Technik gehört in die Hand des Fachmanns.

Ihr Bosch Service verfügt über:
- Die Kompetenz des führenden Erstausrüsters
- Das Plus an Know-how
- Das komplette Dieselprogramm
- Modernste Werkstattausrüstung für Diesel
- Bestens geschulte Mitarbeiter

BOSCH Service

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Karrer & Barth
und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 15, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GmbH

Ruth Buchenau (links), Bürgermeister i.R. Kurt Gauly (rechts) im Gespräch mit dem Referenten und Journalisten Josef Werner (Mitte)

mit ein: die Soldaten, die in Gefangenschaft Gestorbenen oder bei der Flucht/Vertreibung aus ihrer Heimat umgekommenen Landsleute. Er erinnerte in der Trauerstunde auf dem Friedhof besonders an die Schicksale ehemaliger jüdischer Mitbürger. In seinem Rückblick erwähnte er u.a. Namen von damals bekannten und geschätzten Ärzten, wie z.B. Dr. Theodor Hirsch oder Professor Dr. Franz Lust, einst Begründer und Direktor der Karlsruher Kinderklinik. Die nach ihm benannte Franz-Lust-Straße entlang des Städtischen Klinikums in der Nordweststadt erinnert an ihn. Der damals verdienstvolle Arzt Dr. Julius Katzenstein hatte seine Praxis in der Luisenstraße. Er praktizierte als „Arzt des kleinen Mannes" in der Südstadt. Über ihn machte der Spruch die Runde: „Wenn du krank bisch und kein Geld hasch, gesch zum Katzenstein." Diesem denkwürdigen Hinweis folgte damals nicht selten so mancher Erkrankte.

Obwohl den meisten jüdischen Ärzten in Karlsruhe die Flucht ins Ausland gelang, erinnerte Josef Werner, in seinem bewegenden Bericht anlässlich des Volkstrauertages, auch an weitere Schicksale der jüdischen Mitbürger, denen, wie er es abschließend zusammenfasste, „unsägliches Unrecht geschah".

Happy-End für Aschenputtel

Ein erwartungsvolles Publikum hatte die Plätze vor der Bühne im Saal der „Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik" eingenommen. Vor allem die Kinder konnten es gar nicht abwarten, bis sich der Vorhang vor der Bühne öffnete. „Endlich" seufzten die Kinder. Das Märchen vom Schicksal des Aschenputtel genannten Mädchens begann. In farbenprächtigen Kostümen nahm die schon unzählige Male gespielte und doch immer wieder anrührende Geschichte ihren Lauf. Akteure auf der Bühne waren viele Kinder in und Erwachsene von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Die Bürgergemein-

schaft Nordweststadt hatte sie in der Vorweihnachtszeit eingeladen, das Märchen von Aschenputtel auch den Kindern im Stadtteil zu erzählen. Das Besondere an dieser Aufführung: Sie wurde sowohl in deutsch als auch in russischer Sprache kommentiert. Am Schluss gab es reichlichen Beifall und Andreas Erlecke, der erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, bedankte sich im Namen der Zuschauer mit einem Rosenstrauß für die märchenhafte Aufführung.

Text: I.K., Fotos: Kosian/Erlecke

Austrägertreffen

Wie jedes Jahr waren die Austräger der „Nordweststadtzeitung" eingeladen zu einem Gedankenaustausch. Bei einem schmackhaften Abendimbiss in der griechischen Gaststätte „Hellas" berichteten die jugendlichen Gäste von ihren Erfahrungen beim Verteilen der insgesamt sechsmal erscheinenden „Nordweststadtzeitung" im Stadtteil. Meist sind

es Schülerinnen und Schüler, die zuverlässig austragen. Schulische oder berufliche Belastungen oder Wohnortveränderungen ergeben mitunter einen Wechsel bei den Austrägern. Meist regeln die Jugendlichen die „Stab-Übergabe" untereinander. Wichtig sei hierbei, betonte der erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Andreas Erlecke, beim Treffen, dass über einen Wechsel rechtzeitig Rückmeldung erfolgt. Für die zuverlässige Verteilung des Stadtteilheftes bedankte sich der Vorstand bei den Austrägern.

I.K.

ROLLADEN + SONNENSCHUTZ
TECHNIK + SERVICE
MEISTERBETRIEB
WERNER
• Markisen
• Jalousien
• Rolltore für Garagen
• Rolladen – Neu und Reparatur
Telefon 0721 591929
Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

Griechisches Restaurant "HELLAS"
• Griechische und deutsche Küche
• Täglich wechselnder Mittagstisch
• Neuer Biergarten
• Ausreichend Parkplätze
Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr
Sa ab 17.00 - 24.00 Uhr, So ab 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

EURONICS
Sauter & Gut GmbH Service Center
Haben Sie ein Problem?
Wir helfen Ihnen!
Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt
Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben! preiswert, schnell und zuverlässig!
Übrigens haben wir auch einen Rasierersatzteilservice
Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel: 376037, Fax: 376039

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch
Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!
Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 62710294 · Fax 0721 62710295
Mobil 0170 3103780

Leserbrief

Ein qualvolles Ende

Beim Nachhausekommen am Nikolaustag 2008 fanden wir unseren kleinen Mischlingshund Benito, 4 1/2 Jahre alt, regungslos zu Hause in der Diele. Der Anblick, der sich uns bot, war jämmerlich. Fast leblos, völlig apathisch und schnell röchelnd lag er da. Zwei Stunden vorher ist er noch vergnügt durchs Haus getobt. Auf dem schnellsten Weg fuhren wir in die nächste Tierklinik. Benitos Zustand verschlimmerte sich dramatisch. Infusionen, Röntgen, Blutabnahme, Ultraschall etc musste unser kleiner Benito über sich ergehen lassen. Die erschütternde Diagnose lautete: RATTENGIFT! Seine Blutgerinnung wurde immer schlechter. Benito verblutete innerlich. Lunge, Darm und Leber waren stark in Mitleidenschaft gezogen. Benito kämpfte die ganze Nacht um sein kurzes und noch junges Hundeleben. Doch es war ihm nicht vergönnt. Der Arzt, der wirklich alles versucht hatte, teilte uns am Sonntagmorgen die traurige und grausame Nachricht mit: Benito hatte es nicht geschafft. Er starb morgens um 7 Uhr qualvoll an einer Dosis Rattengift.

Wir möchten mit diesem Artikel Eltern, Hunde- und Katzenbesitzer warnen. *Bitte seien Sie aufmerksam! Wir waren mit unserem Hund nur auf öffentlichen Wegen in den Bereichen SV Nordwest, Werner-von-Siemens-Schule, Landauer Straße, Wilhelm-Hausenstein-Allee, Humboldt-Gymnasium, Jakobuskirche unterwegs. Er war niemals unangeleint und niemals auf privaten Grundstücken.*

Demjenigen, der dieses Gift ausgelegt hat *und diesen Artikel hoffentlich liest, möchten wir auf diesem Wege sagen: Wir verachten Sie für diese grausame und skrupellose Tat, ob sie nun beabsichtigt war oder nicht. Auf jeden Fall war sie unnötig und hat ein unschuldiges Hundeleben qualvoll beendet. Und unserem Benito möchten wir sagen: Du warst ein toller und einmaliger Hund! Wir vermissen dich sehr. Mach's gut!*

Familie Beer

Aus der Jakobuskirche

Ein gesundes und gutes Neues Jahr wünschen wir von der Jakobusgemeinde allen Leserinnen und Lesern der „Nordweststadtzeitung"!

Im November 2008 mussten wir uns in einem Festgottesdienst von unserem langjährigen Pfarrer Hans-Gerd Krabbe verabschieden. Er verlässt die Jakobusgemeinde im Rahmen der von der Kirchenleitung beschlossenen Fusion der beiden Nordweststadtgemeinden Jakobus und Petrus und hat zum 1. Advent gemeinsam mit seiner Frau eine neue Aufgabe an der Christuskirche in Achern übernommen. Wir danken ihm und seiner Frau für über 14 Jahre segensreiche Arbeit in unserer Gemeinde. Wir wünschen Gottes Segen für die neuen Aufgaben in Achern und der gesamten Familie für ihr Leben in neuer Umgebung alles Gute.

Als neuer Pfarrer der beiden Nordweststadtgemeinden wurde Pfarrer Uwe Weinerth am 2. Advent von Dekan Otto Vogel in einem Gottesdienst in der Petruskirche in sein neues Amt eingeführt. Er hat diese Stelle zunächst für ein Jahr übernommen. Neben der Seelsorge soll er in dieser Zeit die Fusion der beiden Gemeinden Jakobus und Petrus voranbringen. Wir begrüßen unseren neuen Pfarrer ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg bei seinen vielfältigen Aufgaben.

Pfarrer Weinerth ist telefonisch unter der Rufnummer 0721 4067053 oder per Mail uwe.weinerth@web.de zu erreichen.

Im Zuge der Fusion und dem Dienst von Pfarrer Weinerth in zwei Gemeinden beschlossen beide Ältestenkreise einvernehmlich, die Gottesdienstzeiten zu verändern. Seit Januar 2009 wird Pfarrer Weinerth sonntags die Gottesdienste sowohl in Jakobus wie auch in Petrus nach folgendem Schema halten:

1. Sonntag im Monat
Jakobus: spät, 10.30 Uhr
Abendmahl, Kindergottesdienst
Petrus: früh, 9 Uhr, Abendmahl
2. Sonntag im Monat
Jakobus: früh, 9 Uhr,
Kirchenkaffee und Weltwaren
Petrus: spät, 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
3. Sonntag im Monat
Jakobus: spät, 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
Petrus: früh, 9 Uhr, Abendmahl
4. Sonntag im Monat
Jakobus: früh, 9 Uhr
Petrus: spät, 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
5. Sonntag im Monat
10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
(im Wechsel)

Bitte informieren Sie sich auch im Gemeindebrief oder, falls möglich, auf unserer Homepage (www.jakobus-gemeinde-karlsruhe.de).

Bazar
Unser traditioneller Adventsbazar am 1. Adventswochenende war Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wieder sehr erfolgreich. Der Erlös beträgt diesmal 4.400,- Euro und ist bestimmt für die 50. Aktion „Brot für die Welt“, das Kinderheim „Santhi-Neethi-Kendra“ in Südindien, unseren Kindergarten „Bethlehem“ und die eigene Gemeinde. Allen, die zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben, sagen wir herzlichen Dank.

Volker Nerlich

Aus der Petrusgemeinde

Wir haben einen neuen Pfarrer
Ein gesundes und rundum gutes Neues Jahr wünschen wir von der Petrusgemeinde allen Leserinnen und Lesern der „Nordweststadtzeitung“!

Nach einer turbulenten Zeit – Pfarrer Walter Heinlein wurde am 1. Advent verabschiedet und Pfarrer Uwe Weinerth am 2. Advent in sein Amt als gemeinsamer Pfarrer der beiden evangelischen Nordweststadtgemeinden Jakobus und Petrus eingeführt – hoffen wir nun wieder, in ruhigeres Fahrwasser zu kommen.
Rückblickend möchten wir nochmals Pfarrer Heinlein für sein großes Engagement in den vergangenen drei Jahren danken. Als Vakanzvertreter (obwohl bereits im Ruhestand) hat er unsere Gemeinde vorbildlich betreut und ist uns ans Herz gewachsen. Wir wünschen uns, ihn weiterhin oft in unserer Mitte zu haben. Pfarrer Heinlein bleibt der Nordweststadt verbunden: Er arbeitet im neu eingerichteten Trauercafé mit.

Uwe Weinerth hat das Amt des Pfarrers für beide Gemeinden zunächst für ein Jahr übernommen, doch hoffen wir, dass wir darüber hinaus eine lange gemeinsame Zeit mit ihm haben

▷Spezialangebote für Senioren
▷Vor-Ort-Service bis 21 Uhr
▷PC-Training (Fit am PC)
▷DSL, WLAN, Netzwerk
▷Datensicherheit

Wir bieten Lösungen...
für Private und Selbständige

Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 87-0
www.individuelle-pc-systeme.de 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10

dürfen. Da er zu unserer Freude sonntags in der Regel in beiden Gemeinden Gottesdienst halten wird, musste ein Gottesdienstplan erstellt werden, den Sie unserem Gemeindebrief (auf S.11) oder auch dem Gemeindebrief der Jakobusgemeinde entnehmen können. Sie können sich das Gemeindeblatt bei Bedarf im Pfarrbüro besorgen. Gelegentlich wird auch ein gemeinsamer Gottesdienst, entweder in der Jakobuskirche oder in der Petruskirche, stattfinden.

Jugendgottesdienst und Krabbelgottesdienst

Neu in der Petrusgemeinde sind der Jugendgottesdienst (er fand erstmals Mitte Januar unter dem Thema „Freundschaft“ statt, für fetzige Live-Musik sorgte die Jugendband aus St. Konrad) und der Krabbelgottesdienst (dieser hatte Ende Januar das Motto „Wir wandern zum Licht“ zum Thema). Zu diesen etwa vierteljährlich stattfindenden Gottesdiensten laden wir Jugendliche und deren Eltern bzw. Eltern mit Kleinkindern besonders herzlich ein. Im Anschluss daran wird jeweils die Gelegenheit bestehen, bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Saft ins Gespräch zu kommen. Achten Sie bitte auf unsere Mitteilungen dazu im nächsten Gemeindebrief.

Die ökumenische Bibelwoche fand in diesem Jahr vom 1. bis 8. Februar statt. Thema waren die „Ich bin-Sätze“.

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, den 6. März begehen wir in der Petruskirche den Weltgebetstag der Frauen, den dieses Jahr Frauen aus Papua-Neuguinea vorbereitet haben. Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern!

Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg

Am Samstag, den 7. März wird um 18 Uhr zum dritten Mal das Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg in der Petruskirche ein Konzert geben. Die Mitglieder des Ensembles sind professionelle Musiker, Sänger und Dirigenten an der St. Petersburger Philharmonie, an der Oper oder am dortigen Konservatorium. Das Repertoire umfasst geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne, weltliche Musik und russische Volkslieder. Wer schon einmal dabei war, erinnert sich sicher gerne an eine temperamentvolle, mitreißende Aufführung. Merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor!

Ursula Meschede

Kath. Kirche St. Konrad und St. Matthias

St. Matthias St. Konrad

Sternsinger sammeln
5.158 Euro für Kinder in Not
Die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Konrad sind ganz schön stolz:

5.158 Euro kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen, Spenden für notleidende Kinder. Über 40 Sternsinger waren am 3. und 4. Januar in fünf Gruppen in der Nordweststadt unterwegs. Neben 500 Haushalten besuchten die Heiligen Drei Könige auch soziale Einrichtungen wie das Kinderkrankenhaus, die Kindergärten St. Konrad

Die Sternsinger waren im Dreikönigs-Gottesdienst in St. Konrad. Foto: Manuel Herborn

Fortsetzung Seite 16

Nummer 1 für Ihre Immobilie

immo Center

WIR SIND DIE NUMMER 1 FÜR IHRE IMMOBILIE.

Nutzen Sie die hervorragenden Vermarktungsmöglichkeiten der ImmoCenter GmbH, Tochtergesellschaft der Sparkasse Karlsruhe und der LBS.

»Über 300 erfolgreiche Verkäufe im Raum Karlsruhe pro Jahr.«

Wir präsentieren Ihre Immobilie

- in über 60 Filialen der Sparkasse Karlsruhe
- über die Vertriebskräfte aller Sparkassen-Filialen und der LBS Baden-Württemberg
- unseren zahlreichen vorgemerkten Kunden
- im Internet in den größten Immobilien-datenbanken, sowie auf den Seiten von sparkasse.de, lbs.de und selbstverständlich auf unserer eigenen Homepage www.immocenter-ka.de.
- mit auffällig gestalteten Anzeigenofferten in den maßgeblichen Tageszeitungen und Anzeigenblättern

Wir bieten Ihnen

- eine marktgerechte Wertermittlung
- die Erstellung hochwertiger Verkaufs-unterlagen
- Objektbesichtigungen mit Interessenten
- Prüfung und Sicherstellung der Finanzierung des Käufers
- Gestaltung des Kaufvertrages
- umfassender Service bis zum Notar-termin und Geldeingang

Manuel Iglesias
... Ihr Immobilienmakler vor Ort

Sparkasse Karlsruhe

LBS IMMOBILIEN

ImmoCenter GmbH · Amalienstraße 28 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0 · Fax 0721 12082-22 · info@immocenter-karlsruhe.de
www.immocenter-karlsruhe.de

und St. Matthias sowie erstmals das neu errichtete Pflegeheim am Karlsruher Weg.

Aktivitäten des Perukreises

Das traditionelle Peruessen in St. Konrad fand im Herbst des vergangenen Jahres statt. Es wurden 200 Portionen Gyros gegen freiwillige Spenden abgegeben. Es kam ein Gewinn von fast 900 Euro zusammen. Damit unterstützt der Perukreis eine neue Volksküche im Ortsteil Los Rosales der Partnergemeinde St. Conrado in Lima. In den Volksküchen wird ehrenamtlich gekocht und das Essen gegen eine geringe Gebühr verkauft. Sehr arme, alte Menschen und Kinder bekommen das Essen umsonst.
Am Dreikönigstag, dem Tag, an dem in vielen spanisch sprechenden Ländern die Weihnachtsbescherung der Kinder stattfindet, veranstaltete die Gemeinde in Lima das große Kinderfest mit Kuchen, Kakao und Geschenken für rund 600 arme Kinder, der Perukreis beteiligte sich mit einer Spende von 1000 Euro.

Das Peru-Essen zur Fastenzeit findet am Sonntag, 8. März, im großen Saal von St. Konrad statt. Alle Leser der „Nordweststadtzeitung“ sind herzlich eingeladen.

U. Scholz

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Jahresmotto

„Handle stets aus Liebe zu Gott und dem Nächsten“ – so heißt das Motto für das ganze Jahr 2009. Es soll Wegbegleiter im persönlichen Leben sein.

Neujahrskonzert

„Ich singe Dir mit Herz und Mund“ – so war das Neujahrskonzert überschrieben, das Mitte Januar 2009 in der Kirche Nordwest aufgeführt wurde. Es sangen und spielten der Projektchor, der Kinderchor und Instrumentalisten der Neuapostolischen Kirche – Bezirk Karlsruhe – unter der Leitung von Matthias Simon. Dargeboten wurde eine Auswahl geistlicher Chormusik aus Barock, Romantik und der Gegenwart. Die Darbietungen auf sehr hohem Niveau begeisterten die Zuhörer in der voll besetzten Kirche.

Jubiläumsjahr

Die Gemeinde Nordwest feiert 2009 ihr 50-jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Feierlichkeiten ist auch ein Chorkonzertabend geplant. Außerdem wird eine Ausstellung über 50 Jahre Gemeinde Nordwest Einblick geben in das Gemeindeleben.

Termine

Sonntag, 2.3.09, Gottesdienst
zum Gedächtnis der Entschlafenen

Gottesdienstzeiten

Sonntag	9.30 Uhr
Mittwoch	20.00 Uhr

Konrad Ringle

Neues aus dem Kindergarten Vogelnest

Neues aus dem „Vogelnest“

Mitte November des vergangenen Jahres bekam die Evangelische Kindertagesstätte „Vogelnest“ Besuch von Finanzbürgermeisterin Margret Mergen, Alt-Oberbürgermeister Gerhard Seiler und dem Amtsleiter des Evangelischen Stadtkirchenamtes Karlsruhe Lothar Stängle. Sie überbrachten einen Scheck in Höhe von neunhundert Euro. Gespendet wurde das Geld von den „Brüderinnen und Brüdern am Henkel“, die damit zum zweiten Mal die Kindertagesstätte für ihre Spenden ausgewählt hatten. *Fortsetzung Seite 18*

Wäscherei Knöspel

Inh. Karin Knöspel

- **waschen, mangeln, bügeln**
- **Feder- und Daunendecken waschen**
- **Gardinenvollservice**
- **Hol- und Bringservice**

Wir freuen uns, auch Ihnen unseren kundenfreundlichen Service von Mo. - Do. 8.00 bis 15.00 Uhr anzubieten.

Brauerstraße 49 · 76137 Karlsruhe · Tel. 812770

GLASEREI FENSTERBAU SAND

www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Dr. Ludwig Massmann

Rechtsanwalt

Daimlerstraße 5b . 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 94265-40 . Fax: -42
Email: dr.massmann@web.de

Lehrbeauftragter der
Berufsakademie Mannheim
Arbeitsrecht
Pferderecht
Vertragsrecht
Vereinsrecht
Internet- und EDV-Recht
und andere Rechtsgebiete

Zahnarztpraxis Dr. Boris Hauger

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

am 1. Januar 2009 habe ich die Praxis von Herrn Dr. Rüdiger Wagner, Sedanstraße 7 in Karlsruhe-Mühlburg übernommen, der aus Altersgründen ausgeschieden ist.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir und dem bewährten Praxisteam das gleiche Vertrauen entgegenbringen würden, wie meinem Vorgänger.

Ihr Dr. Boris Hauger

Zahnarztpraxis Dr. Boris Hauger

Sedanstr. 7 - 76185 Karlsruhe - (0721) 55 37 07 - www.zahnarzt-hauger.de

Parodontologie, ästethische und ganzheitliche Zahnheilkunde
Implantologie BDIZ zertifiziert

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 75 60 60
Telefax 07 21 / 75 60 66

Mit einem Liedbeitrag bedankten sich die „Vogelnestler“ bei allen Spendern für die neue Bewegungsbaustelle. Damit können jetzt die motorischen Fähigkeiten der Kinder besser gefördert werden.
Bei einem weiteren Besuch von Margret Mergen und Ullrich Baer, diesmal anlässlich der Weihnachtsfeier der Einrichtung, sangen die Kinder voller Begeisterung „Stern über Bethlehem“ und „Oh Tannenbaum“. Sie durften dann „das große Geschenk“ für die Einrichtung auspacken, das Bürgermeisterin Mergen überreichte: eine Bewegungsbaustelle, die aus einzelnen Holzelementen besteht. Für die Leiterin vom „Vogelnest“, Corinna Breulich, gab es weitere Weihnachtsgeschenke. Sie erhielt eintausend Euro. Diese sind zur besonderen Förderung der Deutschkenntnisse von Kindern mit Migrationsintergrund bestimmt.

Bereits seit Anfang November können sich die Kinder aus dem „Vogelnest“ auch über ein neues Klettergerüst im Garten freuen. Die Anschaffung verdankt der Kindergarten mehreren Spenden vom Lions-Club Karlsruhe-Turmberg – dieser wie auch die Evangelische Petrusgemeinde in der Nordweststadt unterstützen seit Jahren die Arbeit im Kindergarten. Mit den Spenden konnten viele neue Spielsachen angeschafft werden. Sie dienen vor allem der Förderung der Sprachentwicklung.
Hierzu wie zu allen anderen Spenden erklärte die Kindergartenleiterin Breulich: „Es tut so gut, Unterstützung und Interesse bei der Arbeit mit den Kindern zu bekommen. Die Kinder sind so glücklich über ihr neues Klettergerüst und die neuen Spielsachen. Sie haben alles schon in Beschlag genommen.“

Bei ihrem Weihnachtstreffen hatten die „Brüderinnen und Brüder am Henkel“ sich bereits zum zweiten Mal die Kindertagesstätte „Vogelnest“ ausgewählt. Die Erzieherinnen und Kinder vom „Vogelnest“ sind überglücklich über dieses Weihnachtsgeschenk und sagen DANKE!

Corinna Breulich

Humboldtgymnasium

Schülerinnen und Schüler aller Klassen sowie Lehrkräfte hatten erneut dafür gesorgt, dass der traditionelle Weihnachtsmarkt im Schulgebäude nicht nur gut besucht war, sondern auch rund 8 500 Euro Gewinn erzielte. Diese Summe wird wieder an verschiedene Projekte aufgeteilt, die seit vielen Jahren von der Schule unterstützt werden.

In einem der letzten Infobrief-Nachrichten wurde das „erschreckende Ausmaß des Fahrrad-Vandalismus“ an der Schule beklagt. Alle

Schüler sind aufgerufen, mit zu helfen, dass die Täter solcher Beschädigungen gefasst werden können.

Neue Jugendbücher für die Klassen 5 bis 9 sind eingetroffen. In der Schülerbibliothek können sie von Montag bis Freitag in der ersten Pause ausgeliehen werden.

Text/Foto: I.K.

Reitinstitut Egon von Neindorff-Stiftung

Traditionelles Weihnachtsreiten im Reitinstitut von Neindorff-Stiftung

Das diesjährige Weihnachtsreiten im Reitinstitut von Neindorff-Stiftung war wieder ein voller Erfolg. Nach wochenlangem Üben präsentierten die Reitschüler ihr Können vor zahlreich erschienenem Publikum. Angefangen mit der alljährlich vertretenen Voltigiergruppe der Kleinsten bis hin zu der Fördergruppe war alles in der festlich geschmückten Reithalle vertreten. Reitlehrer Armin Dietrich kommentierte das Programm und präsentierte einige seiner Schüler in der Abteilung. Auch die Jugend-Fördergruppe war wieder mit einem Haflinger-Pas-de-trois vertreten. Dieses Jahr neu im Programm war das Pas-de-deux der Rappstuten Allegra und Allegretta.
Die Jugendlichen von Reitlehrerin Kathrin Hengstenberg präsentierten eine 6-er Quadrille und die vier Haflinger am Langen Zügel. Passend zur Musik waren die Hafis mit Elchgeweihen und Nikolausmützen verkleidet.
Der Nikolaus besuchte uns im Reitinstitut und beschenkte Groß und Klein.
Die Erwachsenen-Quadrille unter der Leitung von Reitlehrer Axel Schmidt zeigte eine Quadrille mit acht Pferden zu klassischer Musik. Den Abschluss bildete die Erwachsenen-Fördergruppe mit einem Ausschnitt aus ihrer Quadrille.
Im Anschluss an das offizielle Programm saßen alle noch gemütlich bei Glühwein und Gebäck zusammen. Eltern und Bekannte konnten die heiß geliebten Pferde ihrer Kinder kennen lernen.

Sylvie Spathelf und Sabrina Hasselberg

KG West

Gelungener Fastnachtsauftakt bei der Karnevalsgesellschaft West

Nach den lautstarken Eröffnungsklängen der Durmerscher Chaos Gugge konnte Präsident Stephan Raaymann Mitte November des vergangenen Jahres bei der Ordenssoiree der KGW im vollbesetzten Ballsaal des Kühlen Kruges neben den zahlreichen Vertretern örtlicher Vereine mit den Prinzessinnen Stefi I. vom CCD und Tanja I. von der Lyra Durlach im Gefolge u.a. auch Narren aus Frankreich, Pforzheim und Singen sowie das Prinzenpaar Ute I. und Thomas I. vom 1. KV Limburgerhof begrüßen.
Das kurzweilige Programm bestritten die Krautköpfle Garde, die Fidelitas Garde, die Tanzmariechen Anja Walzer und Annalena Klein sowie das Tanzpaar Dominic und Andrea Clark der KGW.
Neben der allgemeinen Ordensverleihung an Mitglieder und Vereine ernannte der Senatspräsident der KGW Siegfried Schneider erst-

PARTY-SERVICE METZGEREI Tel: 07 21 / 7 31 11 FISCHER MF

Metzgerei und Partyservice Fischer

Ludwigshafener Straße 19
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 73111
Telefax 0721 9712838

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr

NEULAND

ÖKO-TEST sehr gut

mals eine Frau, Gabi Gerstner, zur Senatorin. Neuer Elferrat wurde Andreas Walzer.
FKF-Präsident Jürgen Olm beglückwünschte die KGW zur erfolgreichen Vereinsarbeit mit den Worten: „Ihr seid auf einem guten Weg“.

Im Anschluss an diese Veranstaltung wurde um 16.11 Uhr durch das „Vierergespann“ KGW, 1. GroKaGe Karlsruhe, 1. BCC und City der Narrenbaum mit tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grünwinkel und musikalischer Umrahmung durch die Durmerscher Chaos Gugge aufgestellt. Im Namen der vier Vereine begrüßte der Präsident der 1. GroKaGe Karlsruhe, Hans-Wolfgang Belli, die Besucher.

S.

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer

Karlsruhe Weingärten - Rennbuckel

Mit einem sehr gut besuchten traditionellen Familienabend Ende November 2008 gin wieder ein recht abwechslungsreiches Jahr der Siedlergemeinschaft „Weingärten – Rennbuckel“ zu Ende. 75 Mitglieder fanden sich im FC West zu einer gemütlichen und geselligen Feier ein, bei der ein digitaler Bilderrückblick auf die Aktivitäten des Jahres vom Gemeinschaftsleiter (GL) mit viel Beifall aufgenommen wurde.

Jahresausflug
Bei schönstem Reisewetter hatte der Jahresausflug im Oktober 2008 in den nahen Schwarzwald geführt. Die ersten bunt-aufleuchtenden Herbstfarben in gold und rot begleiteten die Busfahrt durch das Kinzigtal bis Zell am Harmersbach. Hier wurde mit einer Werkführung die Keramik Manufaktur besichtigt. Über Hornberg - Triberg wurde in Schönwald zum Mittagessen eingekehrt. Danach ging die Fahrt bis Seelbach und das Schuttertal zur Kaffee-Pause nach Lahr. Es war ein gelungener Ausflug mit vielen bleibenden vielen Eindrücken.

Die Frauengruppe trifft sich einmal im Monat im Restaurant „Hellas“ zum gemütlichen Treff.

Wanderungen - Radausflüge
Mit insgesamt 66 durchgeführten Wanderungen, die meist als leichte Touren in alle Richtungen der Umgebung stattfanden, ging die Saison der Wanderfreunde 2008 zu Ende. Radausflüge wurden z. B. zum Fischerheim Giesen und durch den Oberwald-Ettlingen-Weiherfeld unternommen. Monatliche Treffen des Männerstammtischs, sowie der Sing- und Kegelgruppe dürfen nicht vergessen werden.

Für 2009 ist der Vorstand wiederum bemüht, den Mitgliedern ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zu bieten. Vorgesehen sind: Fachvorträge und Baumschnittvorführungen, kompetente Beratung über alle gärtnerischen und sonstigen Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Wohneigentum. Die Termine können die Mitglieder in der Landesgeschäftsstelle, Steinhäuserstraße 1, einholen. Sven Görlitz und Axel Ackermann helfen dort mit Rat.
Unter www.verband-wohneigentum.de/se-weingaerten-rennbuckel gibt es laufend stets Aktuelles und Wissenswertes der Gemeinschaft.

Allen Mitgliedern und Bürgern der Nordweststadt wünscht die Siedlergemeinschaft Weingärten-Rennbuckel ein gutes, gesundes Jahr 2009.

Martha Seipel, Peter Zappe

Ab dem 13.2.2009 können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.

Kleingartenverein Husarenlager e.V.

Wussten Sie schon? Ein Großteil unserer Gartenfreunde kommt aus der Nordweststadt. Stellvertretend für viele dieser Gartenfreunde möchte ich Walter Rink und Werner Vierow nennen. Walter Rink hat dem Verein schon so viele Vogelhäuser gespendet, dass fast jeder Garten ein Häuschen von ihm besitzt. Werner Vierow unterstützt uns durch seine Baumschneidekurse.
Da unsere Gärten keinen Stromanschluss haben und die Gartenhäuser aus Holz sind, können freie Gärten preisgünstig übernommen werden.
Dass unser Vereinsleben gut ankommt, sieht man an den kleinen Festen 2008 mit begleitendem Flohmarkt. Für 2009 haben wir fünf kleine Feste in unserem Terminkalender. Interesse?
Melden Sie sich unter:
Kleingartenverein Husarenlager,
Annweilerstraße 9, 76187 Karlsruhe

Claus Merz
1. Vorstand

Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.

Kultur in der Halle
Am Samstag, 14. März 2009, sind Jochen Brauer und Freunde bei der SG Siemens mit Mainstream Jazz, Be-Bop - Latin und Dixieland. Die Liste der Stars, mit denen er schon auf der Bühne stand, liest sich wie das „Who Is Who“ der Jazz- und Entertainment-Szene: Chet Baker, Gerry Mulligan, Kenny Rodgers, Tony Christie, Harald Juhnke, Peter Alexander. Von Mannheim aus hat Jochen Brauer den Sprung in den exklusiven Kreis weltberühmter Unterhaltungskünstler geschafft. Im Januar 2009 feierte der Vollblutmusiker, der Saxofon, Flöte, Klarinette sowie Piano beherrscht und auch als Sänger zu brillieren weiß, seinen 80. Geburtstag. Der virtuose Multiinstrumentalist entstammt einer Jazz-Generation, für die Unterhaltung und Publikumsnähe kein Tabu darstellte. Beginn 20 Uhr, Eintritt 10 Euro.
Kartenbestellungen unter Telefon 0721-74335, 0721-5952475 oder 0172-6915335 oder per E-Mail an MG-Schumacher@t-online.de oder Gerhard.Schumacher@siemens.com.
Weitere Veranstaltung: Im April kommt Gunzi Heil zur SG Siemens.

Trimm-Dich- und Herz-Kreislauf-Gruppe
Wissenschaftler berichten: Regelmäßige Bewegung bringt auch im Alter einen deutlich positiven Effekt für die Gesundheit!
Das Zentrum für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule in Köln hat festgestellt, dass Sport die körperliche Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter erhöhen kann. Ausdauer-

Faszination Laminatboden

Denken Sie an die Umwelt und verbessern Sie Ihre persönliche Ökobilanz mit einem der neuen Laminatböden aus der Kollektion »Piano« von Hometrend.
HOME
Wir machen's!
MALER-MEISTER ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56
www.maler-alshut.de · info@maler-alshut.de

training verbessert das Herz-Kreislaufsystem und den Stoffwechsel im Körper. Eine Verbesserung der Muskelkraft hilft, die Gelenke zu stabilisieren und schützt vor arthritischen Veränderungen im Körper. Koordinierte Bewegungen beugen Stürzen im Alltag vor. Selbst Personen über 70 Jahre können bei regelmäßigem Training ihre Muskelkraft innerhalb eines Jahres noch verdoppeln!

Die SG Siemens hat speziell für Männer und Frauen in der zweiten Lebenshälfte zwei passende Sportangebote im Programm:

Montags von 16.40 bis 18.10 Uhr trifft sich die „Trimm-Dich-Gruppe". Mittwochs ist die „Herz-Kreislauf-Gruppe" von 16.50 bis 18.30 Uhr aktiv. Unter Anleitung eines diplomierten Sportlehrers werden in beiden Gruppen eine abwechslungsreiche Gymnastik und ein leichtes Konditionstraining angeboten. Es besteht außerdem die Möglichkeit, „aus Spaß an der Freud" Volleyball, Basketball oder Faustball zu spielen.

Die SG Siemens lädt Interessierte zu einem kostenlosen Schnuppertraining ein. Weitere Informationen erhalten Sie von der Geschäftsstelle, Tel. 0721-75 69 368.

Barbara Seyfert

Karate

Immer kurz vor Weihnachten veranstaltet der 1. Bushido-Zanshin Verein für Kampfsport und Selbstverteidigung Odenwald/Kreis Bergstraße e.V. ein Karate-Turnier, den Internationalen Odenwald-Cup. Dieses Turnier fand dieses Jahr am zum 16. Male statt und zählt zu den größten Karate-Turnieren in Deutschland. Der Austragungsort ist Mörlenbach im Odenwald. Teilgenommen haben ca. 800 Karatekas.

Von der SG Siemens Karlsruhe nahmen fünf Karatekas teil: Umar Welt (Kata Einzel Schüler 12-14 Jahre, 6.+7. Kyu sowieKumite Einzel Schüler 12-14 Jahre, 6.-4. Kyu) Niklas Weber (Kumite Einzel Schüler 12-14 Jahre, 6.-4. Kyu Dominik Bless (Kata Einzel, Kinder 9-11 Jahre, 7.+6. Kyu) Christopher Mack (Kata einzel, Erwachsene, männlich, 4.Kyu-Dan) Martina Schmuck (Kumite Einzel, weiblich, ab 3. Kyu) Leider kamen vier nicht in die Endkämpfe, nur Umar Welt kam in den Endrunde Kata. Dort belegte er den ersten Platz. Man muss bedenken, das Turnier war gespickt mit guten bis sehr guten Karatekas. Z.B. mit Maria Weiss, amtierender Mannschaftsweltmeisterin Kumite und anderen Deutschen und Landesmeistern aus ganz Deutschland.

Umar Welt

Dies ist wieder ein Erfolg für den Karatesport in Karlsruhe. Die Karate-Abteilung der SG Siemens ist stolz auf ihre Kämpfer.

Ludwig Lampert
Pressewart Karate-Abteilung

Turnerschaft Mühlburg

Tai Chi/ Qi Gong –
neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene ab 2. und 22. April

Die ruhigen Entspannungsübungen dienen dem Erhalt der Gesundheit und der körperlichen und geistigen Erholung. Die Kurse à 10 Stunden finden in den Räumen der Turnerschaft Mühlburg statt. Beginn ist um 20.30 Uhr. Die meisten Krankenkassen unterstützen die Teilnahme. Weitere Informationen direkt unter (0721 593608, Ute Feix).

Fitnessboxen

Du hast Lust zu boxen ohne irgendwelche Blessuren davon zu tragen? Dann bist du bei uns genau richtig. Das neuartige Konzept Fitnessboxen verbindet Kampfsport und Fitness miteinander. Und das alles ohne Körperkontakt, damit Du auch am nächsten Tag strahlend weiter lächeln kannst.

Du trainierst neben Cardio auch Koordination & Kondition wie ein Kick-Boxer und erlernst mit viel Freude Schläge und Tritte der neusten Generation. Unter der Leitung von Orhan Erdal (www.orhanerdal.de) arbeitest Du dich in einer super Atmosphäre an deine Höchstform. Du hast Interesse? Dann schau doch einfach bei uns in der TS Mühlburg vorbei.

Alle Infos:

GS Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.,
Am Mühlburger Bahnhof 12
76189 Karlsruhe,
Tel. 0721 554031
E-Mail: turnerschaft.muehlburg@t-online.de
Per Stadtbahn erreichen Sie uns ideal mit der Linie S5, Haltestelle Starckstraße
Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie auch unter: **www.turnerschaft-muehlburg.de**

Holger Flemmig

tapeten | boden-beläge | farben | gardinen

blattmann inhaber: thomas arnold

Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren

Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice

Nebeniusstraße 10 . **Telefon 0721 30867** . Fax 0721 387832

IN SCHWUNG

Sturzvorbeugung – Kraft- und Balancetraining

Ein Sturz über eine gewohnte Türschwelle oder Teppichkante ist ein Zeichen dafür, dass ein Problem im Bewegungssystem vorliegt. Die Gefahr von Stürzen im Alter kann durch vorbeugende Maßnahmen erheblich gesenkt werden.

Durch spezielle gymnastische Übungen lassen sich Muskelleistung, Balance und Gehen deutlich verbessern. Gezieltes und angepasstes Krafttraining führt relativ schnell zu Erfolgen. Es verbessert nicht nur die Muskelkraft und damit die Mobilität und Gehfähigkeit, sondern es ist auch ideal zur Osteoporoseprävention und -therapie.

Frau Haustein von der TS Mühlburg bietet im Rahmen von IN SCHWUNG Übungseinheiten gegen Sturzanfälligkeit an. Frau Haustein ist für Sturzpräventionsprogramme qualifiziert.

Die Übungseinheiten finden statt jeden Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 10 bis 11 Uhr in der Cafeteria des Seniorenpflegeheimes Haus Karlsruher Weg, Karlsruher Weg 17.

Mit Musik und Tanz in Schwung kommen

Wir tanzen im Kreis Volkstänze aus Griechenland, Israel, dem Balkan usw. Ebenfalls im Kreis werden Walzer, langsamer Walzer, Samba, Fox u.a. geübt. Partytänze sind auch in unserem Programm. Es sind alles Tänze und auch die Musik vom Bundesverband für Seniorentanz ausgesprochen für die ältere Generation zusammengestellt. Wir üben nicht nur Fitness, sondern es ist auch Gehirn-Training. Vor allem die „Musik entspannt und macht gute Laune“.

Wir würden uns über neue Mittänzerinnen freuen. Die Tänze sind leicht erlernbar. Jeden ersten Montag im Monat kommen wir von 15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Konrad in der Hertzstr. 16 a zusammen. Die Übungsleiterin Hildegard Ade von der Gemeinschaft für Seniorengymnastik und Tanz freut sich über Ihr Kommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bringen Sie bequeme Kleidung mit, kommen Sie einfach und machen Sie mit.

Wer sich näher informieren möchte, kann das gerne tun beim Sportkreis Karlsruhe: Tel. 0721 3504085 oder per e-mail: in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de oder unter www.karlsruhe.de/inschwung

Polizeirevier Karlsruhe-West

Faschingszeit und Alkohol – Schon vorher an die Folgen denken

„Mit zu viel Alkohol ist die Party schnell vorbei“ und „Ohne Führerschein ist das ganze Jahr Aschermittwoch.“

Stimmung, Spaß und ausgelassenes Feiern prägen seit jeher das Erscheinungsbild der „5. Jahreszeit“. Der Konsum alkoholischer Getränke spielt dabei eine wesentliche Rolle. Alkohol ist leicht verfügbar, baut Hemmungen ab und dient vielen als Stimmungsmacher. Vermehrtes Trinken wird gesellschaftlich anerkannt, zumindest jedoch großzügig toleriert. Allerdings zeigen viele Menschen gerade an den tollen Tagen ein völlig anderes Trinkverhalten als sonst.

Während der Faschingszeit gehört es schon „zur Tradition“, manche Regeln nicht ganz so ernst zu nehmen. Dennoch gibt es gesetzliche Bestimmungen, bei deren Einhaltung und Überwachung zum Schutze der Allgemeinheit keine Ausnahmen geduldet werden können.

Besonders auffällig ist der in den vergangenen Jahren vermehrt festgestellte Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen und deren Folgen. Gewalt- und Vandalismusdelikte haben häufig darin ihre Ursache. Insgesamt werden Betrunkene aufgrund ihres wehrlosen Zustandes aber auch eher Opfer von Gewaltdelikten, und gerade Mädchen noch dazu von sexuellen Übergriffen.

Auch junge Menschen wollen und sollen am Faschingstreiben ihren Spaß haben. Deshalb ist es wichtig, dass Veranstalter, Vereine und Eltern für die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes besondere Sorge tragen. Dabei ist vor allem auf die Altersgrenzen bei den Abgabeverboten von Alkohol zu achten:

- Alkoholische Getränke dürfen an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.
- Branntweinhaltige Getränke (u.a. diverse Mixgetränke) dürfen nur an Personen ab 18 Jahren abgegeben und der Verzehr gestattet werden.

Die neue Informationsplattform www.bleib-klar.de bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Eltern, Lehrern, Veranstaltern und Vereinen, dem Handel und der Gastronomie zielgruppengerechte Informationen zum Thema Alkohol an.

Fortsetzung Seite 26

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 2. März 2009

Casa Vita

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie.

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Körperpflege nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Begleitung zum Arzt...
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden

Beratung unter:

0721 / 96 86 792

Natürlich kostenlos und individuell.

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Erleben Sie den neu renovierten Saunabereich.

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum

Die kleine Sauna in der Nordweststadt – ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de

LBS

Da kommt Freude auf: LBS-Bausparen ist jetzt Riester gefördert!

LBS-Beratungsstelle
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Fon 0721 9132611
Fax 0721 9132620

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sparkassen-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

Übrigens lohnt nach der letzten Gesetzesänderung auch ein Blick auf das Rauchverhalten von Kindern und Jugendlichen:

- In der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder und Jugendliche weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.

Letztlich sollte jeder seinen Beitrag zum aktiven Jugendschutz leisten. Wer sich noch detaillierter informieren möchte, kann den „Jugendschutztrainer“ unter www.polizei-beratung.de zu Rate ziehen.

Für viele Narren ist die Versuchung besonders groß, nach dem Besuch einer Faschingsveranstaltung alkoholisiert am Straßenverkehr teilzunehmen. Sie stellen damit nicht nur für sich, sondern auch für ihre Mitfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer eine besondere Gefahr dar. Trotz vielfacher Warnungen und angekündigter Polizeikontrollen kommt es jedes Jahr zu zahlreichen Trunkenheitsdelikten im Straßenverkehr. Oftmals wird nicht bedacht, dass bei Fahrfehlern oder gar Unfällen schon ab einer Blutalkoholkonzentration von 0,3‰ der Führerschein in Gefahr ist.

Polizeipräsidium Karlsruhe
Polizeirevier KA-West
Moltkestr. 68, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 939-4611, Fax: 0721 939-4613
mailto:prev.west@ppka.bwl.de

Polizeiposten Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstr. 95, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 9599-0, Fax: 0721 9599-118
pp.karlsruhe-muehlburg@ppka.bwl.de

Polizeiposten Karlsruhe-Grünwinkel/ Daxlanden
Durmersheimer Str. 55, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 576403, Fax: 0721 9573568
pp.karlsruhe-grünwinkel-daxlanden@ppka.bwl.de
persönlich: alexander.seifert@ppka.bwl.de

Besonders beachtet werden sollte auch, dass für Führerscheinneulinge während der zweijährigen Probezeit und für alle Fahrer unter 21 Jahren die Null-Promille-Grenze gilt.
Daher sollte rechtzeitig vor Beginn einer feucht-fröhlichen Party, der Teilnahme an einer Faschingsveranstaltung oder einem Umzug feststehen, wie man wieder sicher nach Hause kommt.

Unsere Tipps:

- Bestimmen Sie spätestens zu Beginn einer Feier/Veranstaltung eine Person, die keinen Alkohol konsumiert und die anderen Personen sicher nach Hause bringen kann.
- Kümmern Sie sich schon vor Beginn der Feierlichkeit um eine Abholmöglichkeit.
- Benutzen Sie für die Heimfahrt vom Veranstaltungsort öffentliche Verkehrsmittel oder ein Taxi.
- Sorgen Sie notfalls für eine Übernachtungsmöglichkeit am Veranstaltungsort.

Denken Sie bitte daran:
Wenn Sie von der Polizei mit Alkohol ertappt werden, ist – je nach Promillewert – für Sie das ganze Jahr Aschermittwoch.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie im Internet unter www.bads.de (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) sowie bei jeder Polizeidienststelle.

Wolfgang Hasel
Erster Polizeihauptkommissar
Mail: wolfgang.hasel@polizei.bwl.de

Möchten Sie eine Anzeige schalten?
Dann rufen Sie uns an unter:
0721 97830 18 oder mailen Sie uns unter buergerhefte@stober.de.
Wir beraten Sie gerne.

Kurswechsel im Rathaus?
Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

Geburtstagsliste

März und April 2009

60 Jahre: Wolfgang Walter, Barbara Kofler
65 Jahre: Barbara Kleinert, Edeltraude Geier, Elvira Leidigkeit
70 Jahre: Sigrun Werner, Wolfgang Krüger
71 Jahre: Christa Mumbach, Ingrid Kosian, Manfred Bisle, Ingeborg Schiller, Bernd Seitz
72 Jahre: Gerhard Mergner
73 Jahre: Gerhard Schieler
74 Jahre: Philipp König, Eva Janetz, Gundi Legler, Gottfried Rotter
75 Jahre: Roland Lenz, Hermann Lutz, Ursula Eisen, Hermann Scholl
76 Jahre: Horst Meyer
77 Jahre: Prof. Dr. Johann Dietz, Herbert Alshut
78 Jahre: Bernd Legler
79 Jahre: Josef Sikora, Jakob Meister, Kurt Samtmann, Wilhelm Herbst, Rudolf Lampert
80 Jahre: Rosemarie Böser
81 Jahre: Ursula Perchner, Maria Frank, Gertrud Kern, Maria Hömisch
82 Jahre: Marianne Höger, Hans Sachs, Lothar Hannemann, Erika Reimold, Hans Werner
83 Jahre: Johann Werder, Georg Tscherny, Oskar Hintermeister
84 Jahre: Franz Seiler, Ortwin Kipfmüller, Elisabeth Welker
85 Jahre: Georg Krumm, Adalbert Hoffmann, Irma Falk, Walter Höger
86 Jahre: Herbert Lindner, Amanda Martinek
87 Jahre: Agneta Ebel, Wolfgang Belzner, Ruth Sasowsky
88 Jahre: Georg Noee, Helmut Carolus, Lore Grether
91 Jahre: Fritz Schlee, Alois Härle, Karl Ott
92 Jahre: Anna Neuner, Helmut Füger
95 Jahre: Bruno Gaede
97 Jahre: Christian Klauser

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied:
Otto Röhrich

Wir begrüßen als neue Mitglieder:
Jürgen Becker, Monika Voigt-Lindemann und Max Lindemann

....nah und gut

SPAR-Markt
Hertzstraße 6c
ARIVO GmbH · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 592623
www.sparmarkt-hertzstrasse.de

- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
  Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de

Neujahrsempfang der Bürgergemeinschaft

Anlass für intensiven Gedankenaustausch bot das Referat von Joachim Kössler zur aktuellen Situation von Wirtschaft und Finanzen. Es wurde unter den vielen Gäste lebhaft diskuttiert. Diese wurden zuvor von dem ersten Vorsitzenden Andreas Erlecke willkommen geheißen.

v. l. Bernd Strebel im Gespräch mit dem Referenten Joachim Kössler, Direktor der Bundesbankfiliale in Karlsruhe

Gedankenaustausch beim Stehempfang

Immer Gesprächsbereit: v. l. Schwester Hildegund, Pfarrer Weinerth und Oberin Schwester Wera

Werden Sie Mitglied in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt!

Wir wollen

- unseren Stadtteil schöner gestalten
- eine starke Lobby für unsere Nordweststadt sein
- anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen lösen
- helfen, berechtigte Bürgerwünsche zu verwirklichen
- gemeinsam für das Wohl der Bewohner unseres Stadtteils arbeiten

Tragen Sie dazu bei, indem Sie Mitglied in der Bürgergemeinschaft werden.
Eine Beitrittserklärung finden Sie am Ende der Nordweststadtzeitung.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Stadt Karlsruhe	**133 0**
Bürgerservice und Sicherheit	**133 3333**
callcenter@bus.karlsruhe.de, Fax	**133 3369**
Amt für Abfallwirtschaft	**133 1003**
Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
Rettungsdienst/Notarzt	**19222**
Ärztlicher Notfalldienst	**19292**

Polizeireviere

Karlsruhe-West	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Cafè Bar Pizzeria
GALILEO
Pizzen auf Stein gebacken
Mo bis Fr Mittagstisch
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159
Neben dem Fit-In-Center
Sa + So Ruhetag
außer bei bestimmten
Anlässen (Kommunion o.ä.)

Internationale Akademie für musikalische Bildung e.V.

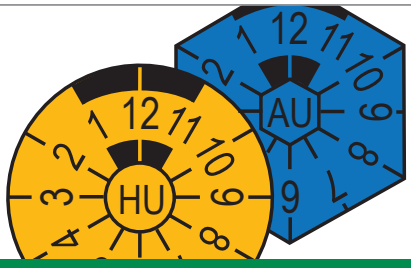
- Instrumental- und Gesangsunterricht
- Studienvorbereitung, Aus- und Fortbildung
- Musikwerstatt, Musiktheater, Darstellendes Spiel
- Seminare, Meisterkurse, Matineen
- Erwachsenenbildung

artfabrik • Gablonzer Straße 8 • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 5316526 • Mail: musikbildung@aol.com
Weitere Einzelheiten finden Sie unter
www.musik-bildung.de

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 5a • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de



HU und AU fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.30 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA

Der Kindergarten Haus Bethlehem veranstaltet wieder seinen erfolgreichen
Kindersachen Flohmarkt auf Kommissionsbasis
am 14.03.09
von 10-12 Uhr
Im Jakobus-Gemeindezentrum, TriererStr.6, 76187 Nordweststadt
mit Kuchenverkauf
(auch zum Mitnehmen)
Infos unter 0721/7908839
bei Frau Klauser

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F

Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Krankenhäuser

Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310
	oder 974 3311
Evang. Sozialstation Nord	
Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000 0

Schulen

Humboldt-Gymnasium	133 4524
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767
Rennbuckel Grundschule	133 4601
Rennbuckel Realschule	133 4596

Kirchen/Gemeinden

Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195

Kindergärten/Kinderhort

Evang. Schülerhort, Bienwaldstraße 28	74710
Evang. Kindergarten Vogelnest, Kußmaulstraße 72	754462
Evang. Kindergarten „Haus Bethlehem“, Friedrich-Naumann-Straße 33	757357
Evang. Kindergarten Wormser Straße, Wormser Straße 7	754703
Rudolf-Steiner-Kindergarten, Nancystraße 6	757024
Kath. Kindergarten St. Konrad, Hertzstraße 16a	7900217
Kath. Kindergarten St. Matthias mit Mini-Kindergarten (2-3-jährige Kinder) Kaiserslauterner Straße 4	71034
Kindergarten Studentenwerk, Hertzstraße 16	6084511
AWO Pamina-Kindertagesstätte Hertzstraße 21b	4767802

Apotheken

Stefanie-Apotheke	754402

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)

Bertsch, Frankenthaler Straße 1a	73069
Killian, Karlsruher Weg 22	74368
Schmidt, Stresemannstraße 11	71620
Völker/Wild, Landauer Straße 12	71426

Kinderärzte

Menzenbach, Stresemannstraße 12	74322

Massagen

Nordweststadt-Sauna, Trierer Straße 2	74404

Zahnärzte

Dr. Nastali Cohn, Eugen-Richter-Straße 159	753220
Haussmann, Anebosweg 18	74323
Schuler, Landauer Straße16	758277

Krankengymnastik

Jänner, Stresemannstraße 39a	7919889

Logopädie

A. Furtwängler-Brandt, Friedrich-Naumann-Straße 33	756188

Alle Angaben ohne Gewähr!
Änderungen/Ergänzungen bitte an:
presse@ka-nordweststadt.de

Medienbus-Termine 2009,

Landauer Straße, donnerstags 16.00-17.30 Uhr:

Februar	19./ 26.
März	5./ 12./ 19./ 26.
April	2./ 9./ 16./ 23./ 30.
Mai	7./ 14./ 28.
Juni	4./ 18./ 25.
Juli	2./ 9./ 16./ 23./ 30.
August	6.

Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Fr, 13. Feb. 09, 11.00 Uhr	Trauercafé (siehe Seite 8)
Sa, 14. Feb. 09, 10.00 Uhr	Kinderoase (siehe Seite 8)
Fr, 6. März 09	Weltgebetstag der Frauen in der Petruskirche, Bienwaldstr. 16
Sa, 7. März 09, 18 Uhr	Konzert Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg in der Petruskirche, Bienwaldstr. 16
Sa, 14. März 09, 20 Uhr	Konzert Jochen Brauer und Freunde bei der SG Siemens, Hertzstraße, Eintritt 10 EURO (siehe S. 21)
Do, 19. März 09, 19.30 Uhr	**Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt im großen Saal von Fachschule Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33 (siehe Einladung Seite 3)**
Januar bis 31. März	**„Gehen Sie mit Ihrer Zeit verschwenderischer um“.** Kunstausstellung des Malers Raimund Tscheuschner im Städtischen Klinikum. Im Gebäude der Kinder- und Frauenklinik. Eintritt frei.

Termin der Schadstoffsammlung 2009 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Walther-Rathenau-Platz	Di, 24.03.2009	14.30 bis 15.30 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Di, 21.04.2009	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Frankenthaler Straße 15
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____